

gpp – motorsport-info – Ausgabe 8/2020, 7. April 2020, 19. Jahrgang

Orientierungssport im Doppelpack:

Sieg für Coburger Furkert/Wittmann und Büttner/Pistner vom RT Sommerkahl

(gpp) – Die nord-ost-oberfränkischen Orientierungssportler gaben es sich so richtig. Nicht nur dass sie, kaum das das neue Jahr ein paar Tage alt war, schon wieder ´aufsaßen` und sich samt Pfeilen und Punkten die meist völlig unwirtliche, erste samstägliche Nacht eines jeden Jahres um die Ohren schlugen, sondern sie machten auch im Vierzehn-Tage bis Drei-Wochen weiter und vermaßen dabei nach dem Frankenwald das nordwestliche Böhmen und den oberpfälzischen Steinwald – nein, sie luden sich an einem Tag auch gleich noch zwei Orientierungsfahrten auf und wollten erst nachgeben, wenn sie auch noch rund um die Kulmbacher Plassenburg, Ende März, vor lauter genauem Hinschauen auf bunte und schwarz-weiße Kartenkopien Tränen in den Augen hätten. (Oder vielleicht auch deswegen, weil sie nicht immer und nicht überall den ´rechten` Durchblick hatten???)

Wie auch immer, der AMC Naila nutzte den „Wahnsinn“ der ´Franzer`, und bot nach einem Jahr Pause den nord-ost-oberfränkischen Orie-Teams am vorvergangenen Samstag die gewohnte Dosis von zwei Orientierungsfahrten hintereinander an – und elf Teams kamen, um Frankenwald ein weiteres Mal kreuz und quer zu durchheilen.

Zunächst stand die Frankenwald-Orie an, die aufgrund Renovierungsarbeiten am und im Vereinsheim des AMC Naila im benachbarten Froschgrün ihren Anfang nahm, und von dort aus lotsten acht Blätter mit 17 feinsten, farbigen und wahllos verteilten 1:25 000´er Topo-Karten die Beifahrer durch den nord-östlichen Frankenwald und das südliche Thüringen und am Ende schafften es nur die für den AMC Coburg startenden Markus Furkert und André Wittmann, die gut 130 km lange Strecke völlig fehlerfrei zu absolvieren. Die nachfolgenden Teams schafften die vorgegebenen Aufgaben zwar alle in der zulässigen Zeit, mußten sich aber auf der Strecke Strafpunkte für ausgelassenen Kontrollen anschreiben lassen. Am besten kamen die für das RT Sommerkahl startenden Joachim Büttner und Beifahrer Alexander Pistner durch, und wurden mit lediglich zehn Strafpunkten Zweite. Den dritten Platz belegte das Teams des AMC Bad Königshofen, Sylvia Wacker und Kai Börger, die mit 20 Strafpunkten ins Ziel kamen und das Glück hatten, die Startzeit, die per Lichtschranke genau auf die hundertstel-Sekunde gemessen wurde, mit einer Abweichung von lediglich 0,4 Sekunden durchfahren zu haben. Damit verwiesen sie das für den MSC Wiesau bzw. MSC Helmbrechts startende Team Manfred Keller und Jochen Riedel, die ebenfalls mit 20 Strafpunkten ins Ziel gekommen waren, auf Platz vier, denn diese kamen nur mit einer Abweichung von 0,63 Sekunden durch die Start-Lichtschranke.

Klare Sieger bei den Anfängern war das für den MSC Wunsiedel startende Mixed-Team Michael Böhm und Julia Kuhbandner, die ihre Klassen-Konkurrenten weit hinter sich zurück ließen.

Nach kurzer Pause ging´s auch dann schon vom thüringischen Frössen aus zur Nacht-Orientierungsfahrt, an der dann aber nur noch zehn Teams teilnahmen. Jetzt bewegte sich die Veranstaltung ausschließlich in Süd-Thüringen und zwar sowohl links und rechts der Autobahn A 9 (Hof – Berlin) und den Bundesstraßen 2 und 90. Dabei waren im sechsseitigen Fahrtauftrag sogar 19 Kartenschnipsel im Maßstab von 1:25 000 und 1:50 000 zu entschlüsseln, bevor das Ziel an einem geschichtsträchtigen Ort, dem Heinrichsruher Berg und dem Gasthaus „Luginland“, an Deutschlands ältester Naturrennstrecke, dem „Schleizer Dreieck“ erreicht war.

Und diesmal patzten sogar die ´Einheimischen`, denn die Coburger Furkert/Wittmann erreichten das Ziel zwar ohne Zeitstrafpunkte, mußten sich aber 70 Strafpunkte für fehlende Kontrollschilder anrechnen lassen und wurden Dritte. Besser zogen sich die Zweitplatzierten des Vormittages aus der Affäre und mit nur 20

Strafpunkten konnte das vom RT Sommerkahl gemeldete Team Büttner/Pistner den Sieg einfahren, vor dem Wiesauer/Helmbrechtser Team Keller/Riedel. Ihre Klasse bei den Anfängern stellten erneut die beiden Wunsiedler Böhm/Kuhbandner unter Beweis, denn ihnen gelang auch bei der Nachtorie ein deutlicher Klassensieg!

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.amc-naila.de.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Orientierungssport in Naila im Doppelpack:

Sieg und Platz drei für Coburger Furkert/Wittmann

(gpp) – Nach einem Jahr der Pause bot der AMC Naila den nord-ost-oberfränkischen Orie-Teams am vorvergangenen Samstag wieder die ´gewohnte Dosis` von gleich zwei Orientierungsfahrten hintereinander an – und elf Teams kamen, um Frankenwald ein weiteres Mal kreuz und quer zu durcheilen.

Darunter am Vormittag gleich drei Team des AMC Coburg, und am späten Nachmittag bis in die Nacht hinein immerhin noch zwei Teams.

Bei der Frankenwald-Orie schafften es nur Markus Furkert und André Wittmann, die gut 130 km lange Strecke völlig fehlerfrei zu absolvieren. Die beiden weiteren Coburger Teams, Erik Schneider und Hansi Walter (MSC Wiesau) und Martin Peter/Wolfgang Hübner schaufelten auf der Strecke („die allerdings sehr schön war!“) ordentlich Strafpunkte und liefen erst auf den Plätzen sechs und acht ein.

Nach kurzer Pause ging´s auch dann schon vom thüringischen Frössen aus zur Nacht-Orientierungsfahrt, die sich fast ausschließlich in Süd-Thüringen und zwar sowohl links und rechts der Autobahn A 9 (Hof – Berlin) und den Bundesstraßen 2 und 90 bewegte. Und diesmal patzten Furkert/Wittmann, erreichten das Ziel zwar ohne Zeitstrafpunkte, mußten sich aber 70 Strafpunkte für fehlende Kontrollschilder anrechnen lassen und wurden Dritte. Schneider/Walter kamen ebenfalls mit Null-Zeitstrafpunkten ins Ziel hatten aber noch einmal tief in den Strafpunktetopf gegriffen, konnten aber dennoch ihren sechsten Platz vom Vormittag verteidigen.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.amc-naila.de.

Gerd Plietsch



MEMMEL UND AUTOS...

- **Neuwagenvermittlung / Gebrauchtwagenverkauf**
- **Verkauf von Jahreswagen und Tageszulassungen**
- **Fahrzeugankauf zum fairen Preis / Fahrzeugleasing**
- **Finanzierung (auch ohne Anzahlung) möglich**
- **Hol- und Bringservice für Ihr Fahrzeug von Kemnath und Umgebung zum angegliederten Opel-Service Partner "Firma Banrucker" nach Vereinbarung**

Tirschenreuther Str. 20
92681 Erbendorf
info@memmel-auto.de

Tel. 09682 9150610
Fax 09682 9150620
www.memmel-auto.de

„Corona“ hint´ und vorne:

Absagen aller Orten

(gpp) – Da sitzt Du den ganzen (allerdings leider nicht mehr wirklichen, weil schnee- und eislosen) Winter über Stunden, Tage und vor allem Nächte am Rechner und kratzt Dir aus allen möglichen und unmöglichen Internet-Auftritten, Ecken und Kanten die Termine für die kommende Saison zusammen, und freust Dich wie der kleine, sprichwörtliche Schneekönig, endlich alles beisammen zu haben und es endlich veröffentlichen zu können – und dann dass:

Absagen wohin das Corona gequälte Auge schaut, und Einschränkungen im öffentlichen Leben!

Wie ein uns namentlich gerade entfallender, esoterisch angehauchter Zeitgenossen wohl nicht ganz zu Unrecht bemerkte: „Wow, da hat wer oder was auch immer den ganz großen Hammer ausgepackt und sorgt dafür, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen!“

Kann er möglicherweise Recht haben, schließlich ist ja die gesamte Welt auf andauerndem Wachstum ausgerichtet, und stimmt, es kann eigentlich nicht immer weiter nach oben gehen, oder???

Ist´s nötig, die Weltumdrehung einmal ein wenig ´runter zu fahren? Ein wenig Einhalt zu gebieten??

Und es scheint ja so, als ob niemand dagegen gefeit sei. Nicht die lokale Orientierungsfahrt um den Kirchturm von ´Kleinkleckersfeld`, und auch die inzwischen weltumfassende Formel 1 hat keinen Sonderstatus; irgendwie doch gut, oder? Endlich ´mal was, was die Kleinen und die Großen gemeinsam und ohne Unterschiede trifft. Wobei zu sagen wäre, dass es wahrscheinlich doch einen Unterschied macht, ob den fehlenden Einnahmen keine Rücklagen gegenüberstehen – oder doch? In Millionenhöhe??

Und man könnte noch einwenden, dass die meisten Motorsportler in der Ausübung ihrer Tätigkeiten in den meisten Fällen mit Sturmhaube (Balaclava), Helm und Handschuhen ohnehin gut gerüstet zu sein scheinen. Doch um wieder nach ´Kleinkleckersdorf` zurück zu kehren, bei den Orientierungsfahrten ist´s womöglich ein wenig schwieriger, den nötigen Abstand von eineinhalb Metern einzuhalten (auch wenn manche sich in der Hitze des ´Franz`-Gefechtes einen weitaus größeren Abstand zum Nebenmann durchaus wünschen könnten: „Der hat ja überhaupt keine Ahnung wohin es geht!“ und die Retourkutsche: „Der kennt ja nicht einmal den Unterschied von links und rechts und verpaßt jeden Abzweig, den ich ihm mehrfach vorbete!“).

Die letzten Veranstaltungen die noch durchgeführt werden konnten, waren die Fontane-Rallye in Brandenburg, der Auftakt zur ostdeutschen ADMV-Rallyemeisterschaft und die zwei Orientierungsfahrten des AMC Naila, die das Grenzgebiet von Nordfranken und Südthüringen gleichermaßen befuhren und bedienten.

Und dann hagelte es Absagen, täglich spuckte der Mail-Surver eine um die andere aus, sodass es uns fast nicht anders erging als im Winter, halt anders ´rum, Sie verstehen schon...

Gleich vierzehn Tage später, am letzten März-Wochenende erwischte es die zweite ADMV-Rallye, die Lutherstadt Wittenberg und die Orientierungsfahrt „Rund um die Plassenburg“ des MSC Presseck.

Auch der über mehrere Landesgrenzen hinaus veranstaltete „Mitropa-Rally-Cup“ verschob seine ersten drei Veranstaltungen, in der Hoffnung, sie entweder im Sommer oder im Spätherbst noch durchführen zu können. Die vierte, für Mai geplante Veranstaltung steht noch mit Termin im Kalender, aber sicher ist das mit Sicherheit noch lange nicht!

Abgesagt ist auch die für das erste April-Wochenende von den Niederlanden und durch Deutschland bis nach Tschechien und wieder zurück nach Deutschland führende Historic-Langstrecken-Orientierungsfahrt „Coppa d'Europa“. Dann am Ostersonntag die nationale Rallye Tiefenbach, und eine Woche später mit der Erzgebirgsrallye in und um das sächsische Stollberg auch der Auftakt zur Deutschen Rallyemeisterschaft. Und auch der Auftakt zur Rallye-Europameisterschaft, die Rallye auf den Azoren ist für´s erste ´mal gecancelt. Damit ist auch der Rallyesprint des AC Hof im thüringischen Schwand Makkulatur, genauso wie die Int. Classic Rallye Wiesbaden am zweiten Mai-Wochenende. Das dürfte mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auch das Aus für den Slalom-Auftakt im Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) beim AC Hof bedeuten – belehren Sie uns bitte eines Besseren, wenn sich solches einstellen sollte.

Interessant erscheint eine Mitteilung der VLN-Langstreckenmeisterschaft, die die Test- und Einstellfahrten sowie die den Auftakt bildende Westfalenfahrt, das DMV-4-Stunden-Rennen sowie den ADAC-ACAS-H&R-Cup absagte, aber dafür ein vierstündiges „virtuelles Rennen“ anbot?

Aber wir wollen weniger auf die ´da oben` eingehen, die Firmen, Werken, Teams und Fahrerinnen und Fahrer, deren möglicherweise gekürzte Gehälter natürlich große Einschnitte bedeuten: Keinen dritten oder vierten Porsche, oder was man in diesen Ligen sonst so fährt und kein goldenes Steak für einen Betrag, von dem eine

zum Beispiel vierköpfige Familie womöglich ein ganzes Monat – vier Wochen, man stelle sich das vor – auskommen muss. Nein wir wollen diejenigen ins Blickfeld rücken, die nach getaner Arbeit, egal ob systemrelevant oder im Home-Office, noch am motorsportlichen Gefährt schrauben – und nun keine Gelegenheit mehr haben, dies auch auszuprobieren und sich mit Konkurrenten zu messen. Allerdings spart man natürlich Startgelder, Benzin- und Übernachtungskosten, von möglichen Reparaturen ganz zu schweigen. Beim Korrekturlesen ist uns – ebenfalls natürlich – aufgefallen, dass wir wieder einmal abgeschweift sind. Doch diesmal hilft kein Verschieben auf spätere Geschichten – jetzt werden sie erzählt. die Geschichten! Eine nach der anderen!!

Oder wollen Sie in vierzehn Tagen einen leeren Newsletter öffnen, in dem sich nur noch – hoffentlich – Werbung befindet? Denn wenn nicht, ist unsere Möglichkeit, uns schriftlich zu artikulieren auch ausgeträumt. Schließlich sind wir – leider, oder Gottseidank?! – gar nicht systemrelevant.

Auch wenn wir immer wieder – der natürlich völlig unmaßgeblichen Meinung sind – ´was zu sagen haben....

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

KEINE!!!

(gpp) – Jetzt haben wir den Salat!

Worüber sollen wir uns noch auslassen, wenn nichts mehr zugelassen wird?

Keine Rallye, kein Slalom, keine Orientierungsfahrt, kein Cross-Slalom und auch und schon gar nicht Classic- oder Historic-Veranstaltungen, weil da nach offizieller Lesart nicht nur der negative Punkt des Versammlungsverbotes von vielen Leuten zutrifft, sondern sich auch noch das – in vielen Fällen – etwas höhere Alter der einzelnen Protagonisten dazu gesellt.

Dabei hatten wir schon bei etlichen Veranstaltungen die schönsten Motive für eine ´systemrelevante` Berichterstattung vor unserem geistigen Auge.....

Wenn wir Ihnen, geneigte Leser, also in den nächsten Wochen nicht nur unsere – hoffentlich dann noch vorhandenen – Werbekunden samt ihren Inseraten ans Herz und die Augen legen wollen - ´mal sehen, ob, und was uns evtl. einfällt, mit dem wir Sie ein klein wenig ´unterhalten` können?

Gerd Plietsch



„Absage wegen Corona“

(gpp) – „Unser diesjähriger Rallye-Sprint wird mit Sicherheit etwas ganz besonderes!“, betonten 1. Vorsitzender Karl-Heinz Bauer (Hof) und der neue Sportleiter Marc Rödel (Schwarzenbach/Saale) des Automobilclubs (AC) Hof bei einem Pressegespräch über die inzwischen 9. Ausgabe ihrer, weit über die Grenzen der Region hinaus bekannten Veranstaltung (**19. April**). „Wir haben den Termin vom Herbst in den Frühling verschoben um mehr Starter zu bekommen (am Ende einer Saison müssen einige Protagonisten immer wieder den hohen technischen Anforderungen ihres Sportes Tribut in der Form zollen, dass defekte Fahrzeuge nicht mehr schnell genug repariert und wieder in Form gebracht werden können – oder schlicht und einfach das dafür notwendige Geld nicht mehr ausreichend zur Verfügung steht; Anm. d. Verf.).

Ja und jetzt werden gar keine Starter nach Schwand b. Weischlitz kommen, denn die Thüringische Landesregierung hat alle Veranstaltungen abgesagt und bereits erteilte Genehmigungen zurückgezogen.

Wann und wie und ob es weitergeht, steht in den Sternen, „keiner hat eine Idee, keiner kann ´was sagen!“, so die Hofer Automobilsportler zu momentan aktuellen Situation.

Sollte sich jedoch die Situation bis zum Sommer entspannt haben, gibt es schon einen Nachhol-Termin, am Sonntag, den **30. August!**

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch

gpp – **classic-center**

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Orientierungssport im Frankenwald im Doppelpack:

Zweimal Klassensieg für Wunsiedler Böhm/Kuhbandner

(gpp) – Die nord-ost-oberfränkischen Orientierungssportler gaben es sich so richtig. Nicht nur dass sie, kaum ist das neue Jahr ein paar Tage alt, schon wieder ´aufsaßzen` und sich samt Pfeilen und Punkten die meist völlig unwirtliche, erste samstägliche Nacht um die Ohren schlugen, sondern sie machten auch im Vierzehn-Tage bis Drei-Wochen weiter und vermaßen dabei nach dem Frankenwald das nordwestliche Böhmen und den oberpfälzischen Steinwald – nein, sie luden sich an einem Tag auch gleich noch zwei Orientierungsfahrten auf und gaben erst nach, als sie vor lauter genauem Hinschauen auf bunte und schwarz-weiße Kartenkopien Tränen in den Augen hatten. (Oder vielleicht auch deswegen, weil sie nicht immer und nicht überall den ´rechten` Durchblick hatten???)

Wie auch immer, der AMC Naila nutzte den „Wahnsinn“ der ‚Franzer‘, und bot nach einem Jahr Pause den nord-ost-oberfränkischen Orië-Teams am vorvergangenen Samstag die gewohnte Dosis von zwei Orientierungsfahrten hintereinander an – und elf Teams kamen, um Frankenwald ein weiteres Mal kreuz und quer zu durchheilen.

Zunächst stand die Frankenwald-Orië an, und von dort aus lotsten acht Blätter mit 17 feinsten, farbigen und wahllos verteilten 1:25 000'er Topo-Karten die Beifahrer durch den nord-östlichen Frankenwald und das südliche Thüringen. Klare Sieger bei den Anfängern waren das für den MSC Wunsiedel startenden Michael Böhm und Julia Kuhbandner, die ihre Klassen-Konkurrenten weit hinter sich zurück ließen. „Das war supertolles Kartenmaterial und wir sind mehr oder weniger problemlos durchgekommen!“, betonte Beifahrerin Julia Kuhbandner im ersten Ziel.

Nach kurzer Pause ging's auch dann schon vom thüringischen Frössen aus zur Nacht-Orientierungsfahrt, an der dann aber nur noch zehn Teams teilnahmen. Jetzt bewegte sich die Veranstaltung ausschließlich in Süd-Thüringen und zwar sowohl links und rechts der Autobahn A 9 (Hof – Berlin) und den Bundesstraßen 2 und 90. Dabei waren im sechseitigen Fahrtauftrag sogar 19 Kartenschnipsel im Maßstab von 1:25 000 und 1:50 000 zu entschlüsseln, bevor das Ziel an einem geschichtsträchtigen Ort, dem Heinrichsruher Berg und dem Gasthaus „Luginland“ an Deutschlands ältester Naturrennstrecke erreicht war.

Und wieder stellten beiden Wunsiedler Michael Böhm und Julia Kuhbandner ihre Klasse bei den Anfängern unter Beweis, denn ihnen gelang auch bei der Nachtorie ein deutlicher Klassensieg! „Wobei wir mit diesem Klassensieg überhaupt nicht gerechnet haben, denn unterwegs hatten wir das Gefühl, es völlig ‚versaut‘ zu haben“, so die beiden im zweiten Ziel. „Und wer kann schon von sich behaupten, gleich zwei Siege an einem Tag herausgefahren zu haben. „Das gelang nicht ‚mal meinem Vater in dessen glorreichen Rallye-Zeiten mit dem Wunsiedler Rolf Richter!“, zeigte sich Julia Kuhbandner megastolz bei der Siegerehrung.

Da die am letzten März-Samstag geplante Orientierungsfahrt des MSC Presseck der Corona-Pandemie geschuldet, abgesagt wurde, ist für die nord-ost-oberfränkischen Orientierungssportler die Sommerpause schon jetzt eingetreten, und man wird abwarten und sehen müssen, ob und wie es im Herbst weitergehen wird. Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.amc-naila.de.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de
www.koenig-porzellan.com
www.vw-ziegler.de
www.wagner-optics.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de

- Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 620 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den `stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: [www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center)

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,

Liebe Kunden,

nichts ist offensichtlich in Stein gemeißelt, und vor allem Gerüchte, die sich plausibel anhören stimmen – leider – nicht immer.

So ist es uns geschehen, mit dem Gründungsgrund des „Nord-Ost-Oberfranken-Pokals“, dem nach langjährigen Überlieferungen zwei Orientierungsfahrten zugrunde lagen, die zur gleich Zeit im gleichen Gebiet stattgefunden haben.

Nun hat sich einer der damaligen Zeitzeugen – Gottseidank – zu Wort gemeldet und den Sachverhalt (endlich!) aufgeklärt:

Es waren also nicht zwei Orie´s, die damals stattfanden, sondern zwei damals durchaus übliche, so genannte „Fuchsjagden“, deren Kalkspuren sich überlagerten und die Konfusion auslösten, die dann schlußendlich zur Gründung des „Nord-Ost-Oberfranken-Pokals“ geführt haben.

Wir danken herzlich für die Aufklärung!

Und verbleiben

mit aller Freude am Motorsport!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
